

Albrecht von Wallenstein, ein Heer von 50 000 Mann, das er selbst befehligen wollte, auf eigene Kosten auf die Beine zu bringen.

Wallenstein war ein großer Feldherr, aber herrschsüchtig und ehrgeizig, dabei ungemein abergläubisch. In den Sternen glaubte er gelesen zu haben, daß er zu Großem geboren sei. Seine Reichtümer hatte er dadurch vermehrt, daß er Güter böhmischer Geächteter um einen Spottpreis erwarb. Zudem erhob ihn der Kaiser zum Herzog von Friedland.



Wallenstein.

Da er seinen Soldaten alles erlaubte, wenn sie nur pünktlich im Dienst und tapfer in der Schlacht waren, so verehrten sie ihn wie einen Gott. Er drang siegreich bis Strassund vor, das er nehmen wollte. Er sagte: „Und wenn Strassund mit Ketten an den Himmel gebunden wäre, so müßte es doch herunter“. Aber er mußte die Belagerung aufgeben. Unter dessen hatten es seine Räder fertig gebracht, daß der Kaiser, der Wallensteins Macht fürchtete, seine Abziehung aussprach. Der Friedländer zog sich grollend auf seine Güter zurück.